

## **NIEDERSCHRIFT**

### über die **13.** Sitzung **des Kreisausschusses** (XVII. Wahlperiode)

#### **öffentlicher Teil**

Tag der Sitzung: **26.01.2022**  
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich  
(Tel. 02181/601-2172)  
Navigation: [www.rkn.nrw/TR814](http://www.rkn.nrw/TR814)  
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 16:25 Uhr  
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

#### **Sitzungsteilnehmer:**

##### **• Vorsitzender**

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

##### **• CDU-Fraktion**

2. Frau Barbara Brand
3. Herr Bertram Graf von Nesselrode
4. Frau Katharina Reinhold
5. Herr Wolfgang Wappenschmidt
6. Herr Dr. Dieter Welsink
7. Herr Thomas Welter

##### **• SPD-Fraktion**

8. Herr Udo Bartsch
9. Frau Doris Hugo-Wissemann
10. Herr Stefan Schmitz
11. Herr Rainer Thiel



## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse.....	5
2.1.	Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit am 08.11.2021.....	5
2.2.	Ausschuss für Soziales und Wohnen am 30.11.2021.....	5
3.	Kenntnisnahme von Niederschriften.....	5
3.1.	Partnerschaftskomitee am 17.09.2021 .....	5
3.2.	Gesundheitsausschuss am 02.12.2021 .....	5
4.	Delegiertenversammlung des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) am 24./25.03.2022 in Hannover – Teilnahme von drei Kreistagsabgeordneten des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: ZS5/1022/XVII/2022.....	6
5.	Strukturwandels, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft Stand: Dezember 2021 - Januar 2022 Vorlage: 61/1009/XVII/2022.....	6
6.	Regionalarbeit Stand: Dezember 2021-Januar 2022 Vorlage: 61/1008/XVII/2022 .....	6
7.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Januar 2022) Vorlage: ZS5/1034/XVII/2022 .....	7
8.	Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften Vorlage: 50/1032/XVII/2022 .....	7
9.	COVID-19: Aktuelle Situation im Rhein-Kreis Neuss (Stand: 17.01.2022) Vorlage: 013/1054/XVII/2022 .....	7
10.	Gewährung von Arbeitgeberdarlehen Vorlage: 20/1039/XVII/2022.....	10
11.	Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2022 als Vorentscheidung für den Landeswettbewerb 2023 Vorlage: 61/1046/XVII/2022.....	10
12.	Anträge.....	11
12.1.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP und UWG/Zentrum/FW RKN vom 26.01.2022 zum Thema "Bau neuer moderner Ersatzkraftwerke" Vorlage: 010/1094/XVII/2022 .....	11
13.	Mitteilungen .....	12
13.1.	Tischvorlage: Sachstand S-Bahn Planung Köln – Grevenbroich – Mönchengladbach (S6) Vorlage: 61/1085/XVII/2022.....	12
13.2.	CDU-Kreistagsfraktion .....	12

14.	Anfragen .....	13
14.1.	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.12.2021 zum Thema "Gesamtregionales Radverkehrskonzept – Weiteres Vorgehen" Vorlage: 61/1012/XVII/2022 .....	13
14.2.	Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.01.2022 zum Thema "Fortentwicklung des Rhein-Kreises Neuss zum Hochschulstandort" Vorlage: 010/1076/XVII/2022 .....	13
14.3.	Überflutungsflächen .....	13
14.4.	Haushalt.....	14

## 1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

### Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petruschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Den Abgeordneten wurden folgende Tischvorlagen zur Verfügung gestellt:

zu Top 5 Ö „Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft“	- Positionierung des Rheinischen Reviers zum vorgezogenen Kohleausstieg 2030 ☒
Zu Top 12 Ö „Anträge“	12.1Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP und UWG/Zentrum/FW RKN vom 26.01.2022 zum Thema "Bau neuer moderner Ersatzkraftwerke" ☒
zu Top 13 Ö „Mitteilungen“	13.1 Sachstand S-Bahn Planung Köln – Grevenbroich – Mönchengladbach (S6) ☒
zu Top 14 Ö „Anfragen“	14.2 Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.01.2022 zum Thema "Fortentwicklung des Rhein-Kreises Neuss zum Hochschulstandort" ➤ Vorlage der Verwaltung ☒
Zu Top 8 NÖ „Anfragen“	8.1 Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.01.2022 zum Thema „Gesellschafterversammlung Rheinland Klinikum“ ➤ Vorlage der Verwaltung

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

## **2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse**

### **2.1. Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit am 08.11.2021**

#### **KA/20220126/Ö.1**

##### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit vom 08.11.2021 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **2.2. Ausschuss für Soziales und Wohnen am 30.11.2021**

#### **KA/20220126/Ö.2**

##### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Ausschusses für Soziales und Wohnen vom 30.11.2021 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **3. Kenntnisnahme von Niederschriften**

### **3.1. Partnerschaftskomitee am 17.09.2021**

##### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt die Niederschrift des Partnerschaftskomitees am 17.09.2021 zur Kenntnis.

### **3.2. Gesundheitsausschuss am 02.12.2021**

##### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt die Niederschrift des Gesundheitsausschusses am 02.12.2021 zur Kenntnis.

**4. Delegiertenversammlung des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) am 24./25.03.2022 in Hannover – Teilnahme von drei Kreistagsabgeordneten des Rhein-Kreises Neuss**  
**Vorlage: ZS5/1022/XVII/2022**

**KA/20220126/Ö4**

**Beschluss:**

Für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung werden folgende drei Kreistagsabgeordnete als seine Stimmvertreter/in bestimmt:

1. Frau Dilek Haupt (CDU)
2. Herr Wolfgang Kaisers (SPD)
3. Frau Stein-Ulrich (Bündnis 90/Die Grünen)

Als Gastdelegierte soll zusätzlich Frau Dr. Martina Flick (UWG/Zentrum/FW RKN) bestimmt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**5. Strukturwandels, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft**  
**Stand: Dezember 2021 - Januar 2022**  
**Vorlage: 61/1009/XVII/2022**

**KA/20220126/Ö5**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

**6. Regionalarbeit**  
**Stand: Dezember 2021-Januar 2022**  
**Vorlage: 61/1008/XVII/2022**

**Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel erläuterte, dass die Geschäftsführung der Metropolregion Rheinland ständig wechsele. Er fragte, da die Mitgliedschaft Geld koste, ob die Fortführung sinnvoll sei und wie die Verwaltung die Zukunft des Vereins einschätze.

Landrat Hans-Jürgen Petruschke antwortete, dass der neue Vorsitzende der Metropolregion Rheinland, Oberbürgermeister Keller aus Düsseldorf, zusammen mit der neu zu bestellenden Geschäftsführung, eine Umstrukturierung der Gremien plane. Damit solle die Arbeit der Metropolregion vor allem in Düsseldorf, Berlin und Brüssel sichtbar gemacht werden. Er hoffe, dass dadurch die bislang ausbleibenden Erfolge erzielt werden könnten. Sollte es Anregungen zur Arbeit der Metropolregion geben, könnten diese gerne an ihn herangetragen werden.

### **KA/20220126/Ö6**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

## **7. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Januar 2022)**

### **Vorlage: ZS5/1034/XVII/2022**

#### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke betonte, dass der Rückgang der Arbeitslosenzahlen, besonders auch der Rückgang der Jugendarbeitslosenquote, erfreulich sei.

### **KA/20220126/Ö7**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Januar 2022) zur Kenntnis.

## **8. Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften**

### **Vorlage: 50/1032/XVII/2022**

#### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass sich das Gesamtergebnis für das Jahr 2021 noch nicht aus den Einzeldarstellungen endgültig ergebe. Die Tendenz in der Summe sei allerdings gut. In diesem Jahr sei, aufgrund der gestiegenen Energiekosten und daraus resultierenden Nachforderungen für die Nebenkostenabrechnungen, ein höherer Aufwand zu erwarten.

### **KA/20220126/Ö8**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Bedarfsgemeinschaften zur Kenntnis.

## **9. COVID-19: Aktuelle Situation im Rhein-Kreis Neuss (Stand: 17.01.2022)**

### **Vorlage: 013/1054/XVII/2022**

#### **Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke berichtete, dass durch die Änderung der Quarantäneverordnung das Gesundheitsamt nicht mehr Einzelfälle über ein positives Ergebnis und Quarantäne informieren werde. Eine Information erfolge allenfalls über SMS. Je-

der habe die Pflicht, bei einem positiven Ergebnis sich selbst in Quarantäne zu begeben und auch selbst frei zu testen. Die zu dem Thema veröffentlichte Pressemitteilung des Kreises ist dem Protokoll **als Anlage** beigefügt.

Weiterhin erläuterte er, dass für die Schulen und Kitas eine Freitestung mittels PoC-Test möglich sein sollte. Damit solle bei einem positiven Pooltest die Quarantänezeit für die Kinder verkürzt werden.

Weiter führte er aus, dass in der Verwaltung und den Krankenhäusern zunehmend infizierte Mitarbeitende gemeldet würden. Aufgrund der hohen Infektionszahlen werde die Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur zunehmend schwerer. Gleiches gelte auch für die Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe. Im Notfall müssten symptomfreien Mitarbeitenden verpflichtet werden zur Sicherstellung der Pflege eine Zeit lang bei den Bewohnern zu wohnen. Dies würde eine nochmalige Verschärfung des Aachener Modells darstellen. Auch die Zahl der im Krankenhaus befindlichen infizierten Patienten, sowie der zu beatmenden Patienten, nehme zu. Er hoffe, dass in vier bis sechs Wochen der Peak überschritten sein werde.

Die Impfquoten würden nicht in dem erhofften Maße steigen, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke weiter. Die Impfungen für Kinder würden zwar gut angenommen, allerdings käme es vermehrt zu Terminabsagen, da viele Kinder in Quarantäne seien. Auf politischer Ebene würden aktuell Aktionen in den Innenstädten gestartet, die nochmal auf die Bedeutung des Impfens hinweisen. Der Kreis plane zudem das Impfzentrum im Februar an einem anderen Standort unterzubringen. Der Mietvertrag sei noch nicht unterschrieben. Der neue Standort würde mindestens bis Ende des Jahres ausreichend Raum bieten. Es bleibe abzuwarten, ob das Testzentrum ebenfalls an den Standort umziehen werde.

Weiter erklärte er, dass der Kreis 12 neue Mitarbeitende für die Nachtragung der eingegangenen Laborergebnisse eingestellt habe. Am 22.01.2022 seien beispielsweise 6.000 Laboreingänge zu verzeichnen gewesen, die noch verarbeitet werden müssten. Derzeit sei das Gesundheitsamt aufgrund der hohen Fallzahlen nicht aktuell in der Fallbearbeitung. Deswegen müssten die Bürgerinnen und Bürger mehr in die Pflicht genommen werden. Das Gesundheitsamt komme ansonsten nicht mehr nach. Dennoch sei er zuversichtlich, dass der Rhein-Kreis Neuss die Zeit gut überstehen werde. Es sei weiterhin Vorsicht geboten. Er appelliere an die Anwesenden, sich impfen zu lassen und dafür zu werben.

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch fragte, wie die Situation bei den ambulanten Pflegediensten im Kreis sei und ob die Arbeit dort sichergestellt werden könne.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke meinte, dass eine Antwort dem Protokoll beigefügt werde.

Er wies darauf hin, dass das Gesundheitsamt ab dem 16.03.2022 Einzelfallentscheidungen über ein mögliches Beschäftigungsverbot von etwa 6.500 nicht geimpften Mitarbeitenden aus den Kliniken und Pflegeeinrichtungen zu entscheiden habe. Da diese Menge in der aktuellen Lage nicht zu bewältigen sei, stehe der Kreis mit Bund und Land in Kontakt um Gruppenentscheidungen zu erwirken.

Anmerkung der Verwaltung:

*Aktuell ist der WTG-Behörde keine Einschränkung der Versorgung bekannt*

Kreistagsabgeordneter Dirk Kranefuss erklärte, dass die Bevölkerung sich langsam von Corona verabschieden müsse. Die Ukraine Krise stelle eine deutlich größere Gefahr dar, da ein möglicher Krieg eine Energiekrise auslösen könne. Zudem würden die USA aufgrund der Inflation überlegen, den Zins anzuheben. Bei einer Anpassung des Zinses in Europa würde das zu größeren Schwierigkeiten führen, um die Staatsschulden noch



bedienen zu können. Das Geld werde derzeit mit einem sturen Blick auf Corona ausgegeben. Er habe dazu eine Stellungnahme erarbeitet die er nachreichen werde.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke meinte, dass es neben Corona natürlich noch weitere Herausforderungen gebe. Allerdings sei die Gesundheit der Menschen mit das höchste Gut.

3. stellvertretende Landrätin Angela Stein-Ulrich erkundigte sich, ob die Durchführung der Antigentests in den Kitas weiterhin freiwillig seien.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass die Einrichtungen nach einem positiven Pooltest nur nach Vorlage eines negativen Antigentestes besucht werden dürften.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Teilnahme an den PCR-Pooltests ist freiwillig. Die Pooltests in den Kitas werden weiterhin durch PCR-Einzeltests aufgelöst, wenn ein Pool positiv ist.*

*Die Kinder mit negativem PCR-Einzeltest dürfen dann die Kita wieder besuchen. Wenn es mehrere positive Kinder/ErziehrInnen gibt, wird eventuell die Gruppe (nach Ermittlung durch das Gesundheitsamt) geschlossen.*

*Kinder, die nicht am Pooltest teilnehmen, müssen bei positiven Pool über zwei Wochen drei Mal wöchentlich einen Schnelltest häuslich durchführen.*

*Die Kita kann von den Kindern, die nicht am Pool teilnehmen, einen negativen PCR-Test vor erneutem Kitabesuch einfordern, wenn ein Pool positiv ist.*

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel merkte an, dass die Krankenhäuser an der Belastungsgrenze arbeiten würden. Sich dem Infektionsgeschehen zu ergeben, wäre leichtfertig. Auch wenn Omikron einen schwächeren Krankheitsverlauf habe, würden sich durch die steigenden Infektionen auch die im Krankenhaus zu behandelnden Patienten erhöhen. Besonders Long-COVID sei nicht zu unterschätzen. Vor der Situation die Augen zu verschließen, sei keine adäquate Haltung. Die Lage sollte weiterhin ernstgenommen werden. Die Menschen müssten eigenverantwortlich handeln und neben Kontaktreduzierungen sich impfen lassen. Eine Impfung sei der beste Schutz und solidarisch der Gesellschaft gegenüber.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke betonte, es sei ärgerlich, dass keine Impfreister angelegt werden können. Somit könnten keine Regionen mit einer niedrigen Impfquote ermittelt und keine gezielten Impfkationen geplant werden.

Er teilte mit, dass die Kreisverwaltung erfreulicherweise eine Quote der Geimpften und Genesenen von 96,59 % erreicht habe. Dazu seien bereits 87,5 % der Mitarbeitenden geboostert.

Kreistagsabgeordnete Swenja Krüppel fragte, was unter dem Aachener Modell zu verstehen sei und bei wem die Kompetenz liege, um die Mitarbeitenden zum Wohnen im Pflegeheim zu verpflichten.

Das Aachener Modell beinhalte, dass im Ausnahmefall die infektiösen symptomfreien Mitarbeitenden der kritischen Infrastruktur trotzdem ihrer Arbeit nachkommen, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Damit solle die Funktionsfähigkeit der kritischen Infrastruktur gewährleistet sein. Die Quarantäne müsse vom Gesundheitsamt für diesen Ausnahmefall angepasst werden.

Kreistagsabgeordneter Dr. Dieter Welsink schlug vor, sich nochmal besonders mit der Situation in den Kitas zu beschäftigen. Teilweise würden 60-70 % der Kinder aufgrund

von Infektionsausbrüchen zuhause betreut. Er regte an, dass räumlich und personell unterstützt werden könne, um die Eltern zu entlasten.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke stimmte den Ausführungen zu, wies jedoch darauf hin, dass kein Ersatzpersonal zur Verfügung stehe.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel erkundigte sich, ob in allen Städten und Gemeinden Impfzentren vor Ort seien, um die Menschen besser zu erreichen.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke führte aus, dass, neben den politischen Aufklärungsaktionen in den Innenstädten, der Vorlage und der Homepage des Kreises die vergangenen Impfkationen in den Städten und Gemeinden zu entnehmen seien. In den letzten Wochen habe es 37 Impfangebote pro Woche gegeben. Darüber hinaus gebe es weiterhin den Booster-Sonntag in den Städten und Gemeinden. Leider könne nicht festgestellt werden wie hoch die Impfquote im Kreisgebiet sei. Es könne nur ermittelt werden, wie viele Personen, unabhängig vom Wohnort, im Rhein-Kreis Neuss geimpft wurden.

3. stellvertretende Landrätin Angela Stein-Ulrich berichtete aus einem Telefonat mit einer Kindertagesstätte in Korschenbroich, dass die Möglichkeit bestehe die Kinder gruppenübergreifend zu betreuen. Des Weiteren rege sie an, asymptomatische Kinder in einer extra Gruppe zu betreuen, um die Eltern weiterhin zu entlasten.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke antwortete, dass nach den aktuellen Regelungen infizierte Kinder nicht in die Einrichtungen gebracht werden dürften. In den Kitas könnten jedoch, wie im vergangenen Jahr, Notgruppen eingerichtet werden. Auch werde durch die Freitestung mit PoC-Tests die Wartezeit verkürzt.

## **10. Gewährung von Arbeitgeberdarlehen Vorlage: 20/1039/XVII/2022**

### **KA/20220126/Ö10**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt die Aufstellung der 2021 bewilligten Arbeitgeberdarlehen zum Neubau und Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen zur Kenntnis.

## **11. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2022 als Vorentscheidung für den Landeswettbewerb 2023 Vorlage: 61/1046/XVII/2022**

#### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordnete Swenja Krüppel regte an, für die Zukunft, die Vereine zu motivieren, mehr Frauen für die Bewertungskommission zu benennen.

### **KA/20220126/Ö11**

## **Beschluss:**

Der Kreisausschuss bestellt die von der Verwaltung vorgeschlagenen Damen und Herren als Mitglieder der Bewertungskommission zur Durchführung des Kreiswettbewerbes 2022 „Unser Dorf hat Zukunft“. Der Kreisausschuss dankt den Damen und Herren für ihre Bereitschaft zur Mitwirkung beim Kreiswettbewerb.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **12. Anträge**

### **12.1. Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP und UWG/Zentrum/FW RKN vom 26.01.2022 zum Thema "Bau neuer moderner Ersatzkraftwerke"**

**Vorlage: 010/1094/XVII/2022**

#### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Wolfgang Wappenschmidt erläuterte den vorliegenden Antrag.

Kreistagsabgeordneter Elias Ackburally teilte mit, dass die Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen aufgrund der kurzfristigen Vorlage des Antrages noch Beratungsbedarf hätten. Deswegen beantrage er, den Antrag im nächsten Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit zu behandeln.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel erklärte, dass das Thema viele Aspekte zur Zustimmung enthalte, allerdings auch zum Arbeitskreis Strukturwandel der Fraktion noch nicht vorgelegen habe. Für den Kohleausstieg und Übergang auf erneuerbare Energien würden zahlreiche Gaskraftwerke benötigt. Daher sollte das Thema im kommenden Strukturwandelausschuss nochmal aufgegriffen werden. Bisher sei es immer von Vorteil gewesen, wenn der Kreis einheitlich zu den Themen aufgetreten ist, dies habe zu einer höheren Aufmerksamkeit geführt. Ziel solle sein, ein fraktionsübergreifendes Signal zu senden.

Kreistagsabgeordneter Dr. Dieter Welsink erläuterte, dass bei dem wichtigen Thema keine Zeit verloren gehen sollte. Der Antrag sei ein guter Rahmen, der die meisten Positionen abbilde. Er plädiere dafür, dem Antrag, als positives Signal des Kreisausschusses, jetzt zuzustimmen. Damit würde für den Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit bereits eine Arbeitsgrundlage gebildet.

Kreistagsabgeordneter Elias Ackburally wies darauf hin, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit bereits am 15.02.2022 sei und an der Stelle die Zeit gut investiert sei, um die Fraktionen einzubinden. In der Sitzung könnten dennoch konkrete Einigungen zu dem Thema erzielt werden.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel meinte ebenfalls, dass den Fraktionen und Facharbeitskreisen Beratungsgelegenheit gegeben werden sollte. Es schlug vor, dass der Antrag in den Fachausschuss verwiesen werde und der Landrat beauftragt werde, im Sinne der Versorgungssicherheit weiterhin aktiv zu sein. Zum Fachausschuss könnten dann erste Ergebnisse zur Position des RWEs und des Landes mitgeteilt werden.

Kreistagsabgeordnete Swenja Krüppel kritisierte, dass der Antrag so kurzfristig auf die Tagesordnung gesetzt worden sei, dass keine vorherige Beratung möglich gewesen sei, die eine heutige Abstimmung ermögliche.

Kreistagsabgeordneter Dr. Dieter Welsink schlug vor, dass der Antrag im kommenden Kreisausschuss beraten werde und der Landrat mit RWE bereits das Gespräch suche.

### **KA/20220126/Ö12.1**

#### **Beschluss:**

Der vorliegende Antrag wird mit positiver Tendenz in den Kreisausschuss am 23.02.2022 verwiesen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **13. Mitteilungen**

### **13.1. Tischvorlage: Sachstand S-Bahn Planung Köln – Grevenbroich – Mönchengladbach (S6)**

**Vorlage: 61/1085/XVII/2022**

#### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordnete Doris Hugo-Wissemann regte an, dass zu den kommenden Informationsveranstaltungen die Fraktionen eingeladen werden und jeweils einen Vertreter entsenden könnten. In den Stadtratsfraktionen sei das so gehandhabt worden.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass sich die Einladung ausdrücklich an die Landräte und Bürgermeister gerichtet habe, die Mitarbeitende für die Teilnahme entsenden können. Nur Grevenbroich habe sich offenbar nicht daran gehalten. Es handele sich um Arbeitstreffen zwischen beim NVR/VRR und den Gebietskörperschaften.

Kreistagsabgeordnete Doris Hugo-Wissemann meinte, ob eine Einbindung der für die Gremien des VRRs benannten Personen möglich sei.

Die zukünftigen Termine sollen laut NVR ausdrücklich als verwaltungsinterner Arbeitskreis, sprich ohne politische Mandatsträger, abgehalten werden, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Er könne gerne nochmal nachhaken, ob die Regelung geändert werden könne.

### **13.2. CDU-Kreistagsfraktion**

#### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Dr. Dieter Welsink teilte mit, dass die CDU-Fraktion am 05.02.2022 im Vorstand neu aufgestellt werde. Dies sei für ihn somit voraussichtlich

die letzte Sitzung als Fraktionsvorsitzender. Er nutze daher die Gelegenheit, sich für die Zusammenarbeit zu bedanken.

## **14. Anfragen**

### **14.1. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.12.2021 zum Thema "Gesamtregionales Radverkehrskonzept – Weiteres Vorgehen" Vorlage: 61/1012/XVII/2022**

#### **Protokoll:**

Zu der Anfrage gab es keine weiteren Wortmeldungen.

### **14.2. Tischvorlage: Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.01.2022 zum Thema "Fortentwicklung des Rhein-Kreises Neuss zum Hochschulstandort" Vorlage: 010/1076/XVII/2022**

#### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Elias Ackburally erklärte, dass die Beantwortung der Vorlage sehr umfangreich sei und schlug vor, dass die Anfrage mit der Beantwortung, nach Absprache mit dem Ausschussvorsitzenden, auf die Tagesordnung des Schul- und Bildungsausschusses am 01.02.2022 gesetzt werde, um dort eine Debatte zu ermöglichen.

Kreistagsabgeordneter Dirk Rosellen merkte an, dass in der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 05.10.2021 das Thema bereits ausgiebig diskutiert worden sei. Inhaltlich habe sich seitdem nichts verändert. Es sei deutlich geworden, dass die Perspektive für eine öffentliche Hochschule derzeit schlecht aussehe.

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch berichtete, dass Herr Rinkert keine Post bekommen habe und um Zusendung der Fragen zwecks Beantwortung bitte. Daraus könnten sich vielleicht neue Erkenntnisse für den Schul- und Bildungsausschuss ergeben.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke antwortete, dass der Brief an Herrn Rinkert am 31.05.2021 versendet worden sei.

### **14.3. Überflutungsflächen**

#### **Protokoll:**

Nach seinen Informationen habe das Land neue Überflutungskarten ausgewiesen, bei denen Frimmersdorf stark betroffen sei, so Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel. Hausbesitzer sollen daher wohl jetzt den 15-fachen Versicherungssatz zahlen. Er erkundigte sich, ob diese Informationen richtig seien.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass das Land im Zweifel keine neuen Karten raus gegeben habe, sondern man sich möglicherweise bereits seit Langem bestehende Karten angeguckt habe. Von einem 15-fachen Satz habe er bislang nichts gehört und bat daher um Angabe der Quelle. Es sei aber sicherlich richtig, dass eine Elementarversicherung in Bereichen, in denen die Wahrscheinlichkeit eines Schadenseintritts besonders hoch ist, auch mit höhere Prämien verbunden sei.

#### **14.4. Haushalt**

##### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch wies darauf hin, dass in den letzten Haushaltsberatungen beschlossen worden sei, dass alle Maßnahmen zum Klimaschutz in einem Anhang zusammengestellt werden sollen. Er erkundigte sich, wann dies umgesetzt werde.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass der Anhang bis zur Drucklegung noch nicht ganz fertig gewesen sei. Er werde jedoch im Zuge der weiteren Haushaltsberatungen zur Verfügung gestellt.


Gleiches gelte für den Themenbereich Strukturwandel und Arbeit, so Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel. Man habe von der Verwaltung zwar eine Übersicht für die Haushaltsberatungen bekommen, wünsche sich aber eine analoge Vorgehensweise wie beim Klimaschutz.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass der Haushalt bereits jetzt schon weit über die Anforderungen des NKF hinausgehe. Man werde schauen, ob man dies hin bekomme.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzender Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 16:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



**Hans-Jürgen Petrauschke**  
Landrat



**Janine Conrads**  
Schriftführung